

Antwortschreiben von Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Leitner (SPÖ)

*Landeshauptmann-Stellvertreter
Dr. Josef Leitner*

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

9. Jänner 2013

*Herrn
Leopold Blauensteiner
Obere Zeile 12
3482 Gösing am Wagram*

Sehr geehrter Herr Blauensteiner!

Die enorme Belastung der Bevölkerung in Gösing und den benachbarten Gemeinden durch den starken LKW-Verkehr ist mir bewußt.

Herr Landtagsabgeordneter Günter Kraft hat sich im letzten Jahr massiv um eine Verbesserung der Situation für die betroffenen Menschen bemüht.

Der sozialdemokratische Landtagsklub hat die Sorgen der Bevölkerung durch regelmäßige Anfragen, Anträge und Resolutionen an den NÖ Landtag herangetragen und so dazu beigetragen, dass die Problematik nicht vergessen sondern einer Lösung zugeführt wird.

Die derzeitige Lösung ist aus Sicht der Gössinger Bevölkerung noch nicht optimal. Diese Meinung teile ich. Herr Landtagsabgeordneter Kraft hat auch nach Bekanntwerden der Einbahnregelung unverzüglich in den Medien darauf hingewiesen.

Jetzt ist es wichtig zu beobachten, wie viele LKW's weiterhin die Route benutzen, genaue Aufzeichnungen darüber zu führen und festzustellen, inwieweit die Anrainer immer noch über das vertragliche Maß hinaus gestört und belästigt werden.

Hiezu kann die Bürgerinitiative vor Ort viel beitragen. Bis zum März wird sicherlich ausreichendes Datenmaterial zur Verfügung stehen, um die Situation genau beurteilen zu können. Sollten sich die Befürchtungen, dass die derzeitige Lösung nicht ausreichend ist, bewahrheiten, werden wir die Problematik an den neugewählten NÖ Landtag herantragen. Ich werde nicht ruhen, bis auch in Gösing und Umgebung die Menschen wieder in Ruhe leben können.

Die Frage inwieweit es bereits Gespräche betreffend einer zusätzlichen Nord-Südverbindung aus dem Raum Hollabrunn zur Donaubrücke Traismauer gibt, kann ich nur insoferne beantworten, dass lt. Auskunft der zuständigen Abteilung es derzeit keine konkreten Pläne gibt.

Nimmt jedoch das regionale Verkehrsaufkommen weiter zu, wird man auch über solche Lösungen nachdenken müssen. Neue Trassenführungen unterliegen strenger Prüfungsverfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Leitner